

Radler und Wanderer auf einer Linie? Gemeinsame Ziele - getrennte Wege?

Gedanken zur Fachtagung
"Konflikte und Kooperationen im
Wander/Radwanderbereich"
Winterberg, 13. September 2002

Thomas Froitzheim

ADFC-Bundesverband,
Fachausschuss Fahrradtourismus

W o stehen w ir?

1992 Deutscher Um welttag:

Gem einsam e Erklärung von ADFC , VDGW und DAV

Seit 1992 Kuratorium Sport und Natur

1996 Leitbilder eines natur- und
landschaftsverträglichen Sports
(DNR und Natursportverbände)

2001 ADFC -Leitfaden zum M ountainbiking

2002 Leitfaden "W anderbares Deutschland"

Fahrradtourismus boomt weiter

- Mehr als 1,8 Mio. Deutsche haben 2001 eine Urlaubsreise mit dem Rad unternommen
- Im Urlaub nutzten 49,2 Prozent (= 31,5 Millionen) das Fahrrad als Urlaubsaktivität (+ 13,8 % zu 1999)
- 15,2 Prozent (= 9,7 Millionen) radelten dabei „häufig“ bis „sehr häufig“ (+ 28 % zu 1999)
- 7,9 Prozent der Deutschen (= 5,2 Millionen) planen für 2002, 2003 oder 2004 „ziemlich sicher“ oder „wahrscheinlich“



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Deutschland per Rad entdecken

ADFC-Projekt in Kooperation mit der

Deutschen Zentrale für Tourismus und
(DZT)

Auflage 500.000 Stück, davon
50.000 englischsprachig

Von 85 Routen (1999) auf
über 100 Routen in 38

Regionen

Begleitender

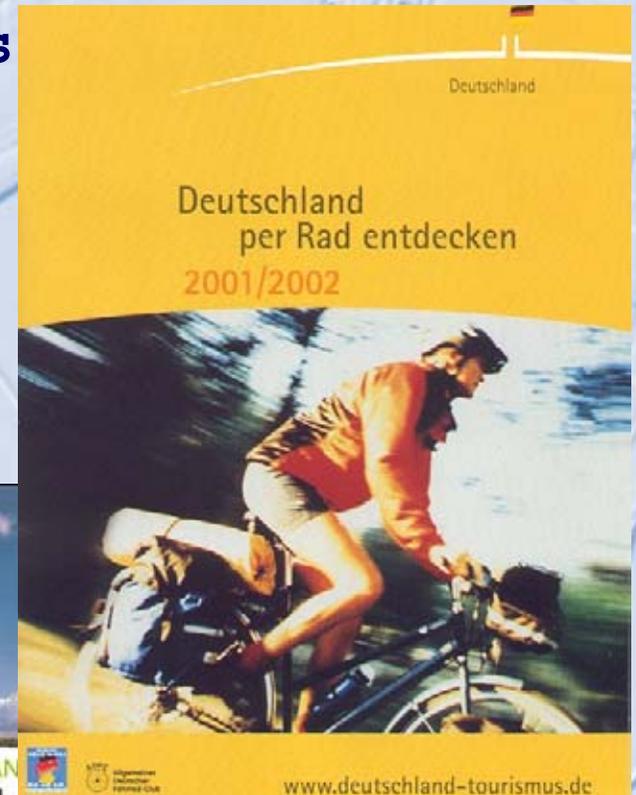
Internetauftritt

Bereits jetzt 75 % der
Auflage vergriffen

1100 Artikel erreichten

34 Millionen Leser in

2001



Gemeinsame Ziele

Radler und Wanderer wollen

...Erholung in der Natur

...aktive und sportliche Betätigung

...sehenswerte Ziele aufsuchen

... rasten und sich versorgen können, auch übernachten

... optimale Orientierung

... auch mit Kindern, älteren oder behinderten Menschen die Natur

gemeinsam entdecken

... direkte und ausreichende

Information

... Anfangs- und Endpunkte sicher, komfortabel und umweltfreundlich erreichen können

...getrennte Wege?

Noch immer sind Konfliktpotenziale vorhanden

..Umwelt- und Naturkonflikt

.. Interessenkonflikte auf Lobbyebene (z.B. Jagd)

...soziale Konflikte
(Begegnungskonflikt)

... rechtliche Einschränkungen (Betretungsrechte der Ländereien)

..planerische Aspekte (Trennung oder Mischung von Wanderern und Radlern)

Ziele der Tagung

Daten und Fakten

Lenkungsmodelle

Integrative Modelle

Kooperationsmodelle

Fallbeispiele (MTB-Arena Sauerland und
Aktivitäten des Sauerländischen

Gebirgsvereines)

Qualitätsstandards

Umsetzungsstrategien

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsame Erarbeitung von Lösungsstrategien und An
von Visionen zu attraktiven Angeboten



Aktuelle Bedeutung

Fahrradtourismus, Radsport und Mountainbiking sind weitestgehend allgemein positiv anerkannt, doch ergeben sich auch hier Nutzungskonflikte

Die Auswirkungen des Mountainbikings sind im Vergleich zu anderen Sportarten inzwischen sehr gut erforscht, die Resultate aber außerhalb der Fachwelt noch zu wenig transportiert

Noch immer finden weitgehende Einschränkungen des Radfahrens statt, die mit umwelt- und sozialbezogenen Argumenten begründet werden

Konflikte zwischen Nutzern

Begegnungskonflikt:

Man fühlt sich gestört,
aber wirkliche Konflikte sind selten

Revierkämpfe sind passé

Angebote statt Verbote

“Zukunft der Wandervereine”

40 % der Wanderer wollen auch radeln



Konflikte auf Lobbyebene

Noch immer Ressentimenten gegen Natursportler

Naturschutz als Scheinargumentation

Folge: Einschränkende Gesetzgebungen
in einzelnen Ländern

Insbesondere Jagdlobby wehrt sich
häufig gegen weitere Angebote für
Natursportler

Umsetzungsstrategien

Infrastruktur: Feldforschung mit Ausprägungen der Konkurrenz von Wandern und Radwandern

Information und Motivation der beteiligten Partner

Konfliktmanagement (Naturschutz, Wanderer, Skater)

Realisierung von attraktiven, konkurrenzfähigen Angeboten (mind. 150 km)

Kooperationen nutzen

Intensivierung des Marketings

Imagebildung

Visionen

Schaffung attraktiver Rad- und Wanderangebote

Bundesweite Modellrouten

Integrierte Routen (Einbindung in bestehende Infrastruktur und fahrradtouristische Angebote)

Zielgruppenorientierte Angebote

Integrierte Wegweisung

(hohe Beschilderungsqualität mit geringen Mitteln)

Orientierungsoptimiert (Kombination mit Karten, GPS, Internetangeboten)

Special-Interest-Magazine, Fachhandel, DPR -

Katalog
Events

Der ADFC -Leitfaden zum Mountainbiking

- für Planer, Touristiker und Biker
- alles, was man für ein attraktives
MTB - Angebot benötigt
- besonderer Wert: mit
Kooperationspartnern realisiert
- Preis Euro 13,00 plus Versandkosten

